

----- Original-Nachricht -----

Betreff: Re: AW: Tarifauskunft

Datum: Thu, 09 Feb 2006 21:29:53 +0100

Von: Ralf Gunkel <ralf.gunkel@t-online.de>

An: RMV-Info <rmv-info@mobiberatung.rmv.de>

Referenzen: <6B77EA71690A6D47A7FF29539F7BCA74343EC2@rms-800.mobiberatung.rmv.de>

Sehr geehrte Frau Theis,

vielen Dank für Ihre umgehende Auskunft.
Dennoch ergeben sich wiederum einige Fragen.

> Anschlussfahrkarten können zusätzlich zu allen RMV-Zeitkarten ab Preisstufe 3 erworben werden, die für mindestens ein vollständiges A-Tarifgebiet Gültigkeit haben. Möchten Sie eine Fahrt zu einem Zielort unternehmen, der sich außerhalb des Gültigkeitsbereiches Ihrer Zeitkarte befindet, so ist für jedes zusätzlich befahrene Tarifgebiet eine Anschlussfahrkarte à EUR 2,00 zu lösen. Zu diesem Zweck kaufen Sie bitte für jedes zusätzlich zu durchfahrende Tarifgebiet einen Zuschlag 1. Klasse. Dieser gilt entweder als Anschlussfahrkarte oder als Zuschlag 1. Klasse, jedoch nicht für beides zugleich. Bei den Fahrkartenautomaten ist beim Kauf der Zuschlagkarte zu beachten, dass der Code des Startgebietes eingegeben werden muss und nicht, wie beim Kauf einer Einzelfahrkarte, der des Zielgebietes. Andernfalls wird in vielen Fällen nicht die richtige Zuschlagkarte à EUR 2,00 ausgegeben.

>

> Auf Ihrem Weg nach Frankfurt benötigen Sie demnach zwei Anschlussfahrkarte zu je 2,00 EUR

>

Womit ich dann in Summe 1,10 Euro mehr bezahle als beim Kauf einer durchgehenden Fahrkarte.

Einzelfahrt (als Basis der Monatskarte) Reinheim - Darmstadt via Ober Ramstadt in den RMV Sardinios: 3,35 Euro
2x 2,- Euro Anschlusszuschlag: 4,- Euro

Macht summa summarum: 7,35 Euro.

Somit bezahle ich gut die Hälfte der Strecke Reinheim - Darmstadt immer noch doppelt.

Bei derart "kundenfreundlichen" Preisen wundert mich dass ihr Verbund angeblich kein Geld hat um weitere Fahrzeuge für die Odenwaldbahn zu beschaffen.

Nicht dass ich nun jeden zweiten Tag diese Konstellation nutzen würde, aber trotzdem ist dies extrem ärgerlich zumal der RMV mit einer der teuersten Verbünde in D ist.

> Wir möchten die oben beschriebene Anschlussfahrkartenregelung noch dahingehend ergänzen, dass die maximale Summe aus Preisstufe der Zeitkarte und Anzahl der Anschlussfahrkarten 7 ist. Wenn Sie also eine RMV-Zeitkarte der Preisstufe 4 haben, benötigen Sie höchstens drei Anschlussfahrkarten, auch wenn Sie entsprechend mehr zusätzliche Tarifgebiete befahren.

>

Das ist gut zu wissen.

Hätte ich im übrigen ihre Fahrpreisauskunft vor dem Kauf des Jahresticket etwas intensiver abgefragt wäre mir aufgefallen dass die Strecke Reinheim - Neu Isenburg ebenfalls Preisstufe 4 ist und Darmstadt beinhaltet. Der Preis ist exakt der gleiche jedoch brächte ich dann nur 1 Zuschlagskarte. Dies klann doch auch nicht angehen. Somit ist der ehrliche Kunde wieder der Dumme.

Bezahlt der RMV für sein gnadenlos einfaches Preissystem eigentlich Lizenzgebühren an den Erfinder des mittlerweile wieder abgesetzten DB Preissystem PEP?

> Kurzstrecken Tarife werden in der Preisstufe 3 bei Fahrten vom Start zum Zielort bis zu 2000 m angegeben. Eine Fahrkarte für eine Kurzstrecke können Sie dann lösen, wenn an dem Fahrkartenautomaten Ihrer Starthaltestelle Ihre Zielhaltestelle unter dem Kurzstreckenverzeichnis aufgeführt ist.

>

Bitte verstehen sie mich nicht falsch. Die Anmerkung war eine Anspielung auf die Aussgae der Herren Sparmann und Vollmer dass es im Nahverkehr keine Sitzplatzgarantie gibt und die Überfüllung nur auf Kurzstrecken vorkommen.

Wenn Reinheim -Darmstadt also demnach eine "Kurzstrecke" ist möchte ich auch den Preis für eine Kurzstrecke zahlen.

Die Anmerkungen sind ironisch gemeint.

Mit freundlichen Grüßen,

Ralf Gunkel

P.S.: Der auch im 5:50 und 6:54 immer schöne Stehplätze bekommt.